

Vorlage
zur Sitzung des Finanzausschusses am 16.01.2024

Betr.: Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“ für das Wirtschaftsjahr 2022

- A) Sachstandsbericht**
- B) Stellungnahme der Verwaltung**
- C) Finanzierung und Zuständigkeit**
- D) Umweltverträglichkeit**
- E) Beschlussvorschlag**

Zu A) und B)

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 wurde von der ECOVIS Audit AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. **354.957,39 €** ab.
(Jahresgewinn Vorjahr 72.147 €)

Der 1. Nachtragswirtschaftsplan wies hier noch ein geplanten Jahresverlust i.H.v. 138.600 EUR aus. Die erhebliche Verschlechterung des Jahresergebnisses hängt hauptsächlich mit Umsatzsteuernachzahlungen und entsprechender Rückstellungsbildung i.H.v. 292,8 T€ zusammen. Über diese Auswirkungen wurde in der Gemeindevertretersitzung am 28.09.2023 (TOP 25) informiert.

Die geplanten Gesamterträge des Jahres 2022 betragen lt. Wirtschaftsplan 2.341,1 TEUR. Erreicht wurden bis Jahresende 2022 Erträge i. H. v. 2.353,9 TEUR (Vorjahr 2.024,2 TEUR) Zum aufgestellten Nachtragswirtschaftsplan sind es Mehrerträge i. H. v. 12,8 TEUR. Die Erträge übersteigen das Vorjahresniveau um 329,7 TEUR.

Die Kurabgabe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 146 TEUR. Dies ist u.a. auf den Anstieg der Besucherzahlen durch die Aufhebung der Corona- Beschränkungen und die damit verbundene Reiselust zurückzuführen.

Die im Wirtschaftsjahr 2021 aufgehobene Fremdenverkehrsabgabe wurde 2022 wieder erhoben und beträgt 101,5 TEUR.

Die Mehreinnahmen von 12,5 TEUR bei der Vermietung und Verpachtung erklären sich aus der Inbetriebnahme des Mehrzweckgebäudes, wofür der Eigenbetrieb von der TuK GmbH lt. Vertrag eine monatliche Miete ab August 2021 erhält.

Weiterhin ist eine Erhöhung der Einnahmen bei den Parkscheinautomaten (91,2 TEUR) festzustellen, diese resultiert u. a. aus der Erhöhung der Gebühren in 2022

Die geplanten Gesamtaufwendungen von 2.479,7 TEUR (einschließlich Zinsaufwand) wurden 2022 überschritten.

Es fielen Aufwendungen i. H. v. 2.709 TEUR an. (Vorjahr 1.952 TEUR).

Minderaufwendungen zum Vorjahr sind u.a. bei Instandhaltungen der Seebrücke und dem Seebrückenvorplatz nebst Promenade (9,4 TEUR), der Instandhaltung Kurpark (18 TEUR), dem Aufwand für den Sicherheitsdienst (5,6 TEUR) und Leasing (9,2 TEUR) ersichtlich. Diese Minderaufwendungen konnten allerdings die Mehrausgaben, als direktes Resultat auf die angestiegenen Einnahmen aus FVA und Kurabgabe, nicht kompensieren.

Zu beachten ist auch hier, dass in 2021 keine FVA erhoben wurde und somit keine korrespondierenden Aufwendungen entstanden sind.

Aufwandserhöhend wirkten auch Mehrausgaben an die TuK GmbH bezüglich der DLRG (lt. Aufgabenübertragungsvertrag) sowie Aufwendungen für Umsatzsteuernachzahlungen.

Der Personalaufwand ist um 11,9 TEUR höher ausgefallen, dies ist durch die rückwirkenden Entgeltgruppenerhöhungen der Mitarbeiter zurückzuführen. Die im Wirtschaftsplan 2022 geplanten Stellen (Beschäftigten) waren im Wirtschaftsjahr dementsprechend besetzt. Somit wurde die Stellenübersicht 2022 eingehalten.

Bei Jahresbeginn wies der Finanzmittelbestand ein Guthaben von 512,3 TEUR aus und schloss am 31.12.2022 mit 227,3 TEUR ab. Die Finanzlage zeigt sich in 2022 wie im Vorjahr stabil. Die liquiden Mittel haben um - 285 TEUR abgenommen.

Die Abnahme zeigt sich wie folgt:

Saldo aus der laufenden Geschäftstätigkeit:	6,1 TEUR
Saldo aus der Investitionstätigkeit:	- 387,1 TEUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	96,0 TEUR
<u>Veränderung der liquiden Mittel</u>	- <u>285,0 TEUR</u>

Der Höchstbetrag zur Liquiditätssicherung war mit 200 TEUR im Nachtragswirtschaftsplan 2021 festgesetzt. Diese Mittel wurden nicht in Anspruch genommen.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden 387 TEUR in das Sachanlagevermögen investiert. Im Wesentlichen sind dies geleistete Investitionen für „Kultur im Park“ (231 TEUR); ein Carport für die DLRG (6 TEUR), Ausstattungsgegenstände wie z. B. Strandmatten (24 TEUR), Parkscheinautomaten (41 TEUR), Sitzbänke (20 TEUR), Abfallbehälter (10,4 TEUR) sowie einem Dreiseitenkippanhänger (10,3 TEUR) und einem Spielgerät (14,8 TEUR).

Im Jahresabschluss zum 31.12.21 (**Anlage 1**) sind die Bestandteile des Jahresabschlusses Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Bereichsrechnungen und Anhang dargestellt. Weitere Erläuterungen hierzu können dem Prüfbericht (**Anlage 2**) entnommen werden.

Im Lagebericht wird der Geschäftsverlauf, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Chancen und Risiken nochmals aufgezeigt.

Gem. § 60 (5) Satz 2 ist über die beiden Beschlussvorschläge getrennt abzustimmen.

Zu C) entfällt

Zu D) entfällt

Zu E)

Beschlussvorschlag

1. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“ für das Wirtschaftsjahr 2022 festzustellen.
Der Jahresverlust 2022 in Höhe von **354.957,39 €** wird mit dem Gewinnvortrag i.H.v. 476.461,97 € verrechnet. Somit ergibt sich ein Gewinnvortrag i.H.v. 121.504,58 €.
2. Der Finanzausschuss empfiehlt der Bürgermeisterin, als Betriebsleiterin des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“, die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2022 aufgrund des festgestellten Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebes zu erteilen.

Tilo Wollbrecht
SGL Finanzen

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Finanzausschusses: 7

Davon anwesend: _____

Ja-Stimmen: _____

Nein-Stimmen: _____

Stimmenthaltungen: _____

Mario Kosubek
Finanzausschussvorsitzender

Dr. Benita Chelvier
Bürgermeisterin